

Internationaler Zivildienst
Gruppe Saar

Arbeitsausschußsitzung am 31. 3. 1949

Anwesende :

Eva-Maria Bier, Martrud Braun, Paula Neubach, Max Feller, Alois Ditzler, Alfons Kirchner und Manfred Eberle.

Bericht :

1. Der Brief Henri Rosers, in dem berichtet wurde, daß mit einer Zulassung unserer Gruppe einstweilen noch nicht zu rechnen sei, war Gegenstand einer Diskussion. Alfons Kirchner hatte bei der Saarländischen Vereinspolizei Erkundigungen eingezogen und erfahren, daß zur Zeit mit einer Genehmigung noch nicht zu rechnen sei. Die Verabschiedung eines Vereinsgesetzes soll zunächst noch abgewartet werden. Alfons Kirchner wird nun noch bei den französischen Behörden vorsprechen, damit nichts unversucht geblieben ist.
Sollte in der Tat eine Genehmigung nicht möglich sein, so werden wir versuchen, wenigstens die Durchführung des Dienstes zu sichern. Wir werden dann unsere Schweizer Freunde bitten, offiziell die Verantwortung zu übernehmen. Sollte auch dann der Dienst nicht durchgeführt werden können, so müssen wir von unserem Projekt zurücktreten. Ein Dienst, der nicht von Anfang an die Grundzüge eines Zivildienstes trägt, ist schlimmer als kein Dienst.
2. Unsere Verbindungsstelle bedarf einer neuen Organisation, weil Martrud über Ostern in die Schweiz und später nach England fahren wird. Dazu macht Alfons Kirchner folgenden Vorschlag : In der Baracke der Bahnhofsfürsorge steht meistens ein Zimmer zur Verfügung. Das Personal dieser Baracke besteht aus sehr zuverlässigen Personen des Roten Kreuzes. Es ist möglich, daß die durchreisenden Zivildienstler in dieser Baracke übernachten und von dem Leiter der Baracke mit Fahrkarte und Taschengeld versehen werden. Wenn die Zivildienstler am Tage ankommen, wird die Möglichkeit bestehen, daß ein saarländischer Freund am Bahnhof ist. Den Freiwilligen kann auch unentgeltlich eine einfache Mahlzeit verabreicht werden. Dieser Vorschlag wird angenommen. -
3. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung Manfreds bei der Delegiertenversammlung in Paris werden von der Gruppe Saar getragen. Die Fahrt bezahlt das Internationale Sekretariat.
4. Besprechungen über die Leitungsfrage in Hühnerfeld werden zurückgestellt, bis die Antworten auf verschiedene Anfragen eingegangen sind.

Dudweiler, den 1. 4. 1949

Manfred Eberle